

## Vorderdeckel

---

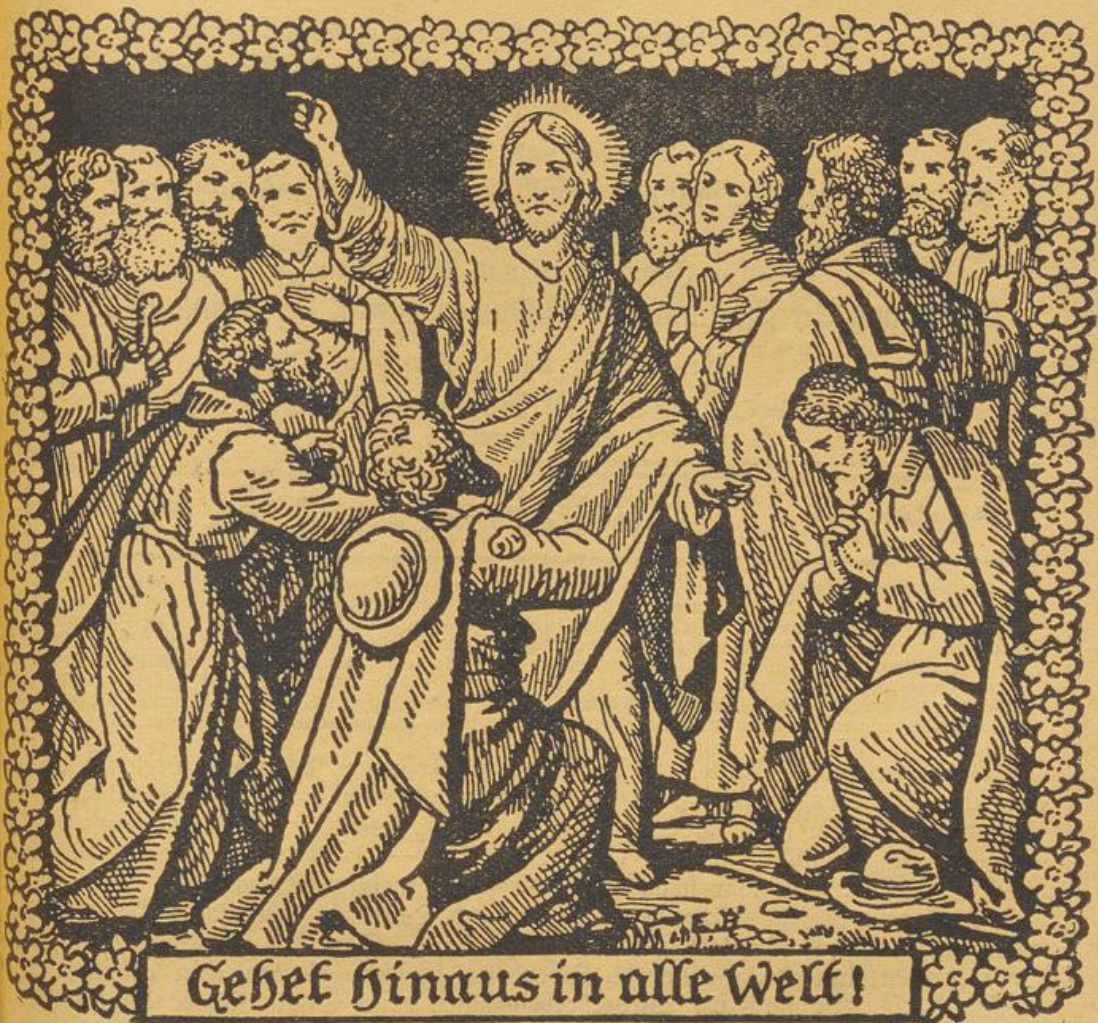


# Vergißmeinnicht

## Allustrierte Beitschrift

= der =

## Mariannhiller Mission.



Gehet hinaus in alle Welt!

Nr. 9.

September 1923.

41. Jahrgang.



# Vergißmeinnicht.

## Illustrierte Zeitschrift der Mariannhiller Mission.

Mit Oberhirtlicher Druckerlaubnis und Genehmigung der Ordensobern.

Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Pius X.

Der Reinertrag dieser Zeitschrift wird nur für Missionszwecke, für die Ausbreitung unserer hl. Religion verwendet, weshalb der hl. Vater Papst Pius X. zu wiederholten Malen allen Wohltätern unserer Mission seinen apostolischen Segen erteilt hat.

für die Abonnenten des Vergißmeinnicht werden täglich in der Klosterkirche zu Marianhill 2 oft 3 hl. Messen gelesen.

Das „Vergißmeinnicht“ erscheint 32 Seiten stark und kostet **ganzjährlich** für  
Schweiz u. Liechtenstein 3 Fr.    Südtirol 5 Lire    Elsaß-Lothringen, Belgien,  
Luxemburg 4 Fr.    Tschechoslowakei 8 Kc.    Jugoslawien 15 Dinar  
Rumänien 30 Lei

Alle Anfragen, Bestellungen, Zahlungen und Sendungen sind zu richten

für Tschechoslowakei, Elsaß-Lothringen, Südtirol:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Würzburg, Pleicher-Ring 3  
Postcheckkonto Nürnberg 194,

für Belgien und Luxemburg:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Köln, Brandenburgerstr. 8  
Postcheckkonto Köln 1652,

für Jugoslawien und Rumänien:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Linz a. D., Steingasse 23a

für Schweiz und Liechtenstein:

Vertretung der Mariannhiller Mission in Bersau, Et. Schwyz  
Postcheckkonto Luzern VII. 187.

### Briefauszüge.

Das Vergißmeinnicht hat schon seit vielen Jahren Auszüge aus den Briefen der Wohltäter gebracht. Immer wieder schreiben so manche, daß sie gerade durch das Lesen solcher Briefe wieder zum Gottvertrauen und Gebet angeregt wurden. Mit der Veröffentlichung dieser Briefe soll allerdings kein Urteil darüber gefällt werden, ob diese Erhebungen, Wirkungen eines frommen Gebetes, auf gewöhnlichem oder außergewöhnlichem Wege eingetreten sind. Es ist sicherlich von großem Wert, wenn in unserer oft so glaubensarmen Zeit Beispiele von Gottvertrauen und Gebetsgeist angeführt werden. Wenn dadurch in manchen Seelen, die in Leiblichen oder seelischen Schwierigkeiten sich befinden, wieder die Erinnerung wachgerufen wird, daß sie ein Kind Gottes sind, daß die Heiligen ihre himmlischen Freunde sind, und daß sie darum vertrauensvoll zu ihrem himmlischen Vater und den lieben Heiligen gehen dürfen, so wäre genug erreicht.

Gottersdorf b. Waldbrunn; Dank dem hl. Joseph u. d. armen Seelen f. Hilfe in schw. Anliegen, Erhörung gefunden. Veröffentlichung im „Vergißmeinnicht“, versprochen. — Dem hl. Herzen Jesu, d. M. Gottesmutter u. d. hl. Joseph sei tausend Dank f. glückl. Verlauf einer Operation. — Dank d. hl. Rita, d. hl. Joseph u. Antonius: es war schon ganz schlecht mit meinem Augenleiden, aber Gott sei Dank geht es jetzt wieder besser. — Tausend Dank für bisherige Hilfe. — Dank dem hl. Antonius für Hilfe in einem Unglück. — Dank der hl. Familie f. Hilfe in mehreren Anliegen. — Der hl. Joseph hat in schw. Nervenleiden geholfen. — Dank d. hl. Antonius für Wiederherbeibringen eines Stück Viehes. Dank f. Er-